dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Seengen

05 / 2012



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli



fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
DAS FACHGESCHÄFT MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG IM HOLZBAU
Unsere wichtigsten Ausführungen sind:
Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen

Wir sind in Ihrer Nähe. *Gerade, wenn mal etwas schief geht.*



Stefan Studer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Zuständig für Gebiet: Seengen, Sarmenstorf, Fahrwangen,Meisterschwanden,Tennwil, Bettwil, Hallwil, Boniswil

Doris Huber
Verkaufssupport

Stephan Wicky
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Zuständig für Gebiet: Birrwil, Teufenthal, Dürrenäsch, Leutwil, Unterkulm

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
Telefon 062 767 90 00, Telefax 062 767 90 01
reinach@mobi.ch, www.mobireinach.ch

120307B02GA

Steuerbezug

Das Kant. Steueramt hat den Bezug sämtlicher Steuern natürlicher Personen, die in den Verantwortungsbereich des Gemeinderates fallen, geprüft. Die Prüfung umfasste die Einkommens- und Vermögenssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Nachsteuern und Bussen. Es wurde festgestellt, dass der Steuerbezug den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Der Gemeinderat dankt Beat Rölli, Leiter Finanzen, und seinem Team für die gute Arbeit.

Auftragsvergaben

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Nr. 2 mit Mehrzweckhalle sind folgende Aufträge erteilt worden: Bibliothekmobiliar: Erba AG, Erlenbach. Brandschutztor: Franke Türen AG, Buochs. Tische MZH: Sedorama AG, Altendorf. Stühle MZH: Marin Objektmöbel GmbH, Frauenfeld. Schreinerarbeiten: Walter Urech, Seengen (Wandverkleidung und Türen Halle). Ulmi AG, Seengen (Bibliothek, Mehrzweckzimmer, Mittagstisch, Falttüren). Blum AG, Meisterschwanden (Schulzimmer, Lehrerzimmer, Treppenhaus).

Jugendkommission

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Themenbereich «Jugend» grössere Beachtung zu schenken und zu diesem Zweck eine 5-köpfige Jugendkommission einzusetzen. Vordringliche Ziele dieser Kommission sind die Reaktivierung des Jugendtreffs und die Erarbeitung eines Jugendkonzepts. Als Kommissionsmitglieder wurden gewählt: Dieter Gugelmann, Gemeinderat Seengen/Präsident, Peter Steigemeier, Schulpflege Seengen, Felix Häusermann, Gemeinderat Egliswil, David Lentzsch, Kirchenpflege Seengen, Caroline Gnehm, Elternrat Seengen.

Personelles

Als neue Bibliothekarin wurde aus einer Vielzahl von Bewerbungen Susanne Hirt, Menziken, gewählt. Sie wird ihre Stelle am 01. Juli 2012 antreten.
Die Lehrstellen bei der Gemeindeverwaltung und den Hausdiensten wurden besetzt. Am 13. August 2012 werden Giada Zielke, Staufen, als Lernende Kauffrau, und Mirac Kacir, Lenzburg, als Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, ihre Ausbildungen beginnen. Gemeinderat und Personal wünschen einen guten Start und viel Erfolg.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:
Zollinger Claudia, Seengen, für die Umnutzung von Wohnraum in eine kinesiologische Praxis, Gebäude Nr. 1072, Unterdorfstr. 24F. Burger Antonia und Carlucci-

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 05 vom 3. Mai 2012:
1700 Exemplare (Streuung: 1526 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 24. Mai 2012
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 07. Juni 2012

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Geburtstagskind Fritz Haefeli grüsst aus dem Seitenwagen

myclimate neutral Drucksache
Zertifizierung:
Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Burger Lucio, Seengen, für die Umnutzung der Garage in einen Eselstall mit permanentem Weideauslauf, Parzelle Nr. 1882, Haldenstrasse. Ziegler Lukas und Läubli Mirjam, Rupperswil, für ein Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 1909, Brüggliweg. Jordi Dieter und Barbara, Seengen, für einen Geländeabtrag, eine Stützmauer und einen Abstellplatz, Parzelle Nr. 3310, untere Rebenhübelstrasse. Kaufmann-Holliger Giles und Sarah, Seengen, Projektänderung zu BG 2008-35: Einbau einer Einliegerwohnung anstelle eines Fitnessraumes, Gebäude Nr. 481, Parzelle Nr. 2723. BR Immobilien AG, Pratteln, für Ersatz Stützmauer, Parzelle Nr. 3613, Brestenbergstrasse. Lindenmann, Marc und Corinne, Seengen, für die Umgebungsgestaltung und eine Stützmauer mit Blocksteinen, Parzelle Nr. 3242, Tätschweg. Rudolf, Consuelo, Seengen, für eine Fassaden- und Dachsanierung, Gebäude Nr. 564, Hubpüntstrasse

Sportschützen Seengen

Dorfgruppen-/Feldschiessen in Leutwil

Freitag	25. Mai	16:00 - 19:30
Samstag	26. Mai	08:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00
Sonntag	27. Mai	Kein Schiessbetrieb / ganzer Tag Festaktivitäten
Montag	28. Mai	09:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00
Freitag	1. Juni	16:00 - 19:30
Samstag	2. Juni	08:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00
Sonntag	3. Juni	08:00 - 12:00
Sonntag	10. Juni	11:00 - ... Absenden in Seengen (Poulet/Braten)

www.sportschuetzen-seengen.ch
www.jubi125.ch

WEBSITES

Auch eine unserer Stärken. Mehr Infos auf unserer Website: artwork.ch

ARTWORK werbeagentur sw

artwork ag · Hauptstrasse 2 · 5734 Reinach · Tel. 062 765 60 00

Burgturm Reisen AG

burgturmreisen.ch

Burgturm Reisen AG
Schulstrasse 2
5707 Seengen

Tel. 062 777 54 00
Fax 062 777 54 02
info@burgturmreisen.ch

Reisen -
so individuell wie Sie!

Als lokales Reisebüro im **SEETAL** sind wir auf eine neutrale und kundenfreundliche Beratung spezialisiert. Ganz nach dem Motto

„Qualität vor Quantität"

Machen Sie noch heute einen Termin mit uns, auch jederzeit ausserhalb der Öffnungszeiten.

REISEGARANTIE



BÄSE
Wirtschaft Roos

Fam. Sandmeier
5707 Seengen am Hallwilersee
Tel. 062 777 06 79
Mail: rolf.sandmeier@bluewin.ch
www.baesewirtschaft-roos.ch

Anmeldung erwünscht!



Muttertagsmenü

Sonntag, 13. Mai 2012 ab 11.30 Uhr

Einmal nicht selber kochen und mit der Familie schlemmen.
Das haben alle Mütter redlich verdient!

«I de Bäsewirtschaft go ässe – das Erläbnis wersch nömm vergässe!»

Öffnungszeiten: Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr. Für geschlossene Anlässe auf Anfrage.

Quelle: Gemeindekanzlei Seengen




Muttertags-Ausstellung




«Thema Garten»
mit Gartenfiguren, Stühlen & Tischen

BOUTIQUE HARLEKIN

Freitag, 11. Mai 2012 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 12. Mai 2012 09.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 13. Mai 2012 10.00 – 16.00 Uhr

Leutwilerstrasse 6 - 5706 Boniswil - Tel. 062 777 30 20

Unsere Öffnungszeiten: Di / Do / Fr 14.30 bis 18.30 Uhr
Mi 09.00 bis 11.30 Uhr
Sa 09.00 bis 16.00 Uhr

Ihr Spezialist für:

HONDA

AESCHBACH MOTOS LEUTWIL

Boniswilerstrasse 2, 5725 Leutwil, Tel. 062 777 17 29, www.aeschbach-honda.ch


HONDA-Rasenmäher
ab Fr. 449.-


TGB-Roller
ab 16 Jahren
ab Fr. 2250.–


HONDA-Motos



«Urchig – Guet»

Freitag, 1. Juni 2012 – 20.15 Uhr
Festzelt beim Schützenhaus Leutwil

TRACHTENGRUPPE LEUTWIL

Unterhaltungsabend der etwas anderen Art

Mitwirkende:

Duo Edith und Oskar Betschart Mühlau

Iris und Aline Kriens

Bärglüt am Morgartä Sattel SZ

Familie Huber Leutwil

Kinder- und Jugendtanzgruppe Leutwil

Trachtengruppe Leutwil

Gratiseintritt

Weitere Infos unter: www.jubi125.ch


Gemächliche Fahrt: Bolliger/Häfeli, Yamaha Vmax.


Bergkönig Fredy Amweg (links) mit Fritz Häfeli.


Gilera-Club-Präsident Willi Bohler (links) gratuliert.




Fritz Häfeli, Luigi Taveri und Heidi Lindenmann.

Man wird nur einmal 85 Jahre alt. Das muss sich auch der Seenger Fritz Häfeli gesagt haben. Am 3. April lud er Freunde, Bekannte, Verwandte und vieler seiner Weggefährten aus der Rennsportzunft in die Bäsewirtschaft Roos von Hans, Käthi und Rolf Sandmeier ein. Rund 80 geladene Gäste aus dem In- und Ausland empfingen den Jubilar mit Applaus, als er im Yamaha-Vmax-Seitenwagen, pilotiert von Hans Bolliger, auf der Roos vorfuhr. Keine Sorge: Nicht im Renntempo! Viele Freunde aus Hockenheim – ja sogar aus Holland – reisten in die Schweiz, um mit ihrem Freund Fritz den hohen Geburtstag zu feiern. Auch der dreifache Weltmeister (1962, 1964, 1966) Luigi Taveri und seine Frau Tilde liessen es sich nicht nehmen, dem rüstigen Jubilar die besten Glückwünsche zu überbringen. Nach einem herrlichen Apéro mit währschaftem Speckzopf wurden die Gäste vom Bäsewirtschaft-Team an der festlich gedeckten Tafel erwartet. Dort wurden sie mit einem gemischten Salat, Grillbraten, Gemüse und Teigwaren und mit Pflümlirahmtorte zum Dessert verwöhnt. Natürlich liess man an diesem Tag auch alte Zeiten wieder aufleben. Mit einem Film, aber auch mit diversen Plakaten von Motorrad- und Auto-Grandprix. Und auch der hinter Glas präsentierte Rudge-Whitworth-Töff aus dem Jahre 1931 fand viel Bewunderung.

eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

WELLNESS AM SEE GMBH
KOSMETISCHE DIENSTLEISTUNGEN
Gheiweg 2, 5707 Seengen,
Tel. 062 777 57 67, www.wellnessamsee.ch
Gesichtsbehandlungen
Fusspflege
Wellness-Halbtag
Körperforming
Verschiedene
Nageldesignverfahren

nail studio
jeanine oester
Gheiweg 2, 5707 Seengen
Tel. 079 732 12 49
www.nailstudioseengen.ch



bächler
Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen
Seenger Steine: Damit sind wir gerne in aller Leute Munde!



Frühling auch für Ihre Füsse!
KOSMETISCHE FUSSPFLEGE & PEDICURE
RUTH KELLER
Tel.: 079 399 87 42
Blauring 16 5707 Seengen

Bilderbuch für Kinder in Trennungssituationen

Trennung. Wie sagen wir es unseren Kindern. Das neue Bilderbuch «Wochenende bei Papa» ermöglicht es Eltern auf einfache, angenehme Art, das Thema Scheidung oder Trennung mit ihren Kindern zu thematisieren.

Ein kleiner Zwerg erzählt Laura die Geschichte einer jungen Ente, welche am Wochenende bei Papa sein darf. Die kurzen Texte und frohen Bilder beleuchten, dass eine Scheidung auch für die Kinder eine grosse Chance sein kann und oft viel Neues, Schönes daraus entsteht. Mit liebevollen Bleistiftzeichnungen wird der Betrachter mit dem Thema konfrontiert. Da Kinder aufgrund ihrer Entwicklung sehr stark auf Märchen und Geschichten von Tieren ansprechen, bietet sich mit dem Buch die Möglichkeit, das sonst so schwer auszusprechende Thema auf spielerische Art einzubringen und Ängste bei Kindern können reduziert werden oder verschwinden ganz. Speziell bei Kindern gilt das Sprichwort «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte» und das vorliegende Bilderbuch versucht dies gezielt umzusetzen.

Besuchsrecht als Chance

Der Autor, Matthias Frutig lebt in Seengen am Hallwilersee und hat selber zwei Kinder. Er befasst sich seit vielen Jahren mit dem Thema Besuchsrecht. Als Berufsbeistand ist er häufig Vertreter von Kindern in Scheidungsprozessen oder begleitet Eltern in seiner Beratungspraxis in Seengen und Aarau in strittigen Situationen rund um das Besuchsrecht. „«In Scheidungssituationen ist es», so Matthias Frutig, «für die Kinder extrem wichtig, dass die Eltern trotz Verletzungen und Enttäuschungen respektvoll und konstruktiv miteinander umgehen». Das grösste Geschenk, welches man einem Kind in einer solchen Situation machen kann ist, ihm liebevoll aufzuzeigen und vorzuleben, dass die Eltern trotz der Auflösung der Paarbeziehung Eltern bleiben. Demzufolge ist es sehr wichtig, dass beide Elternteile einen regelmässigen Kontakt zu ihren Kindern pflegen können. Schon seit vielen Jahren setzt sich Matthias Frutig deshalb auch für das gemeinsame Sorgerecht ein. Er freut sich derzeit besonders, dass die Neuregelung des Sorgerechts in der Schweiz im Parlament nach langen Jahren der Verzögerung endlich behandelt wird und schon bald mit einem gemeinsamen Sorgerecht als Regelfall gerechnet werden kann.

Lachender Zwerg

Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas darf es im Zusammensein mit Kindern nie an lustigen Momenten fehlen. Der zufrieden lachende Zwerg auf der Titelseite des Buches symbolisiert diese Dynamik auf frisch-fröhliche Weise. Die Zeichnerin der Bilder, Ornella Bizzotto, freut sich am gelungenen Kinderbuch und ist überzeugt, mit ihrem Schaffen vielen Kindern, welche sich in einer Scheidungssituation befinden Hoffnung und Mut machen zu können. Gemäss Frau Bizzotto sind zwei weitere Bücher zum Thema in Arbeit. Eines befasst sich mit den rechtlichen und psychologischen Aspekten des Besuchsrechts, ein weiteres hilft Eltern bei Erziehungsproblemen rund um grenzenloses Gamen, Fernsehkonsum und Langeweile. Weitere Informationen zum vorliegenden Buch und zu den weiteren geplanten Büchern sind unter www.besuchsrecht.ch zu finden.

Wochenende bei Papa. Bilderbuch für glückliche, frohe Scheidungskinder, ISBN: 978-3-8448-1660-0, Fr. 25.90 (erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt unter www.besuchsrecht.ch)

«Führend im Service»



AKTIVITÄTEN
Wir bieten professionelle Verkaufsaktivitäten!

ERA SwissImmo | Seetalstr. 61 | 5703 Seon | www.era-swissimmo.ch | Tel. 062 77 22 111

PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY

TESTAROSSA SEENGEN

Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 11 20
Fax 062 777 13 78

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag I Dienstag - Freitag 10.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 24.00 Uhr I Samstag - Sonntag 17.00 - 24.00 Uhr



Geniesen Sie unsere feinen
Spargelgerichte

Immer aktuell:
Pizza-Haus-lieferdienst

Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch

POWERTRAINING seetal

Daniela Häusermann
Schulstr. 3, 5707 Seengen
Telefon 079 915 52 43

www.powertrainingseetal.ch

NEUERÖFFNUNG
IN SEENGEN, SCHULSTRASSE 3
Samstag, 2. Juni 2012
10.00 – 16.00 Uhr

Lernen Sie das effektivste, zeitsparendste und günstigste Personaltraining kennen und profitieren Sie vom **Eröffnungsrabatt!**

Ideal für Fitness, Leistungssport, Kondition, Regeneration, Stoffwechselaktivierung, Massage und Osteoporose-Prophylaxe.

Neueröffnung «Powertraining Seetal»



Das Geschäftshaus an der Schulstrasse 3 in Seengen erhält mit «Powertraining Seetal» Zuwachs.

12 Jahre ist sie in der Branche tätig, sie ist diplomierte Fitnesstrainerin, hat viele Jahre im Fitness- und Wellnesscenter Skyline in Aarau und die letzten zwei Jahre im Meditop-Center in Seengen gearbeitet. Jetzt macht sich Daniela Häusermann selbständig.

An der Schulstrasse 3 in Seengen, im Gebäude der NTI Seetal und der NAB, eröffnet sie am Samstag, 2. Juni im Dachgeschoss ihr Studio mit dem Namen «Powertraining Seetal». Powertraining auch deshalb, weil sie auf das Trainingsgerät Power Plate setzt. Sowohl prominente Sportler als auch Stars aus der Model-, Musik- und Filmbranche halten sich mit diesem Gerät fit, weil der Zeitaufwand gering und der Erfolg gross ist. Kurze und effektive Trainingseinheiten sind nämlich das herausragende Markenzeichen von Power Plate. «Power Plate ist für jedermann und jede Frau geeignet, vorausgesetzt man ist gesund», erklärt Daniela Häusermann. Gesundheit ist denn auch ein Aspekt, dem die Fachfrau im Bereich Fitness ein spezielles Augenmerk schenkt. Bevor die Kundin oder der Kunde seine Füsse auf die vibrierende Metallplatte stellt, wird zuerst ein Gesundheitscheck gemacht. Denn: Auf eine professionelle Beratung und Betreuung legt Daniela



Eine Fachfrau mit langjähriger Erfahrung: die diplomierte Fitnesstrainerin Daniela Häusermann.

Häusermann grossen Wert. Speziell auch in den nachfolgenden Trainings, die sie beratend begleitet und damit die Funktion eines Personalcoaches übernimmt. Schliesslich soll ein höchstmöglicher Trainingserfolg erzielt werden. Und mit Power Plate ist dies für die verschiedensten Bereiche möglich. Zum Beispiel für die allgemeine körperliche Fitness, für den Muskelaufbau, für die Aktivierung des Fettstoffwechsels, für die Vorbeugung gegen Osteoporose, für die Bekämpfung des Übergewichtes etc. Aber auch bei der Rehabilitation nach Verletzungen leistet das Power-Plate-Training wertvolle Unterstützung. Kurz: Power Plate steht ganz im Zeichen der Gesundheit und soll sowohl präventiv als auch therapeutisch wirken. Grund genug Daniela Häusermann in ihrem familiären und persönlichen «Powertraining Seetal» zu besuchen. Auf Anmeldung gibt es ein kostenloses Probetraining.

Ein ausgewiesener Fachmann ist durch nichts zu ersetzen. Ebenso wenig qualitativ hochstehende Elektrogeräte. Beides und noch viel mehr findet man bei Eugen Leibundgut, Elektrowerkzeuge und Haushaltapparate, an der Seetalstrasse 193/3 in Boniswil.

Die Geschichte wurde schon unzählige Male geschrieben. Nämlich jene, in der sich eine Hinterhoffirma (nicht negativ gemeint) zu einem Vorzeigebetrieb gemausert hat. Einen ähnlichen Weg nahm der Werdegang der Firma Leibundgut. Angefangen hatte alles in einer kleinen Garage, wo Eugen Leibundgut Elektrogeräte, wie Bohrmaschinen oder Stichsägen an den Mann, beziehungsweise an den Profi- und Heimhandwerker brachte. Man schrieb das Jahr 1985, als der Familienbetrieb gegründet wurde. In der Zwischenzeit sind viele Jahre ins Land gezogen, ist schon viel Wasser den Aabach hinuntergeflossen und viele zufriedene Kunden haben das Boniswiler Fachgeschäft betreten und tun dies immer wieder.

Service und Montage sind top

Aus gutem Grunde: Schliesslich bekommt man bei Eugen Leibundgut das, was man sich als Kunde wünscht. Als da wären: gute und fachmännische Beratung sowie Haushaltgeräte, die ab Inbetriebnahme



Grosse Auswahl: Geschirrspüler und Waschmaschinen gibt es in vielen Grössen und Ausführungen.



Fachkompetenz: Eugen und Maja Leibundgut.

bei sich zu Hause ganz einfach Freude bereiten und obendrein auch noch das halten, was sie versprechen. Nämlich: Qualität. Dass dann und wann ein Verschleissteil ersetzt werden muss, ist unvermeidbar. Aber auch in solchen Fällen ist Eugen Leibundgut der richtige (Fach-)Mann. Als gelernter Elektroinstallateur und ehemaliger Servicetechniker bei Electrolux hat er sich auf Haushaltgeräte dieser Marke spezialisiert. Nicht nur darum, weil er über ein grosses Fachwissen und sehr gute fachliche Kenntnisse verfügt, sondern weil er von der Qualität dieser Geräte überzeugt ist. «Electrolux ist eine führende Marke bei Haushaltgeräten. Die Qualität der Geräte ist sehr hoch und die Produktion findet grösstenteils in der Schweiz statt», wie Eugen Leibundgut festhält. Mit seinen Service-Dienstleistungen sind die Geräte der Marke Electrolux bei ihm in guten Händen. Auch auf die fachgerechte Montage der Geräte legt Leibundgut grossen Wert. Sie ist unter anderem Garant für zufriedene Kunden aus der ganzen Schweiz, welche Leibundguts Angebote und Dienstleistungen immer wieder in Anspruch nehmen. «Da wir ein Kleinbetrieb sind, fallen bei uns wenig Fixkosten an», sagt Leibundgut. Für den Kunden heisst das, dass die Kosten für Service und Montage dadurch günstig ausfallen. Auch was das effiziente Arbeiten betrifft, hat man mit dem Boniswiler Familienbetrieb nur Trümpfe in den Händen. Übrigens auch bei der Preispolitik. Da Leibundgut die Geräte in grösseren Mengen einkauft, können die Kunden von attraktiven Rabatten profitieren.

Alles, was das Herz begehrt

In der 2001 auf 300 m^2 vergrösserten Ausstellung findet man Geräte (neben der Hauptmarke Electrolux auch von AEG und Zanussi) für die Küche, die Waschküche und die Raumpflege. Oder: Vom Backofen über den Steamer, den Kühlschrank oder den Geschirrspüler bis zum Gefrierschrank, die Tiefkühltruhe oder die Waschmaschine. Verschiedene Modelle, verschiedene Ausführungen. Kurz: Alles, was das Herz begehrt und alles, was an seinem Ende einen Netzstecker hat. Dass bei dieser Vielfalt an Geräten eine fachmännische Beratung unabdingbar ist, leuchtet allen ein. Speziell auch Eugen Leibundgut. Er nimmt sich daher viel Zeit, die Kunden umfassend zu beraten und ihnen die Möglichkeiten und die jeweiligen Vorteile der verschiedenen Geräte aufzuzeigen. Neben Fassungsvermögen, Leistung etc. spielt heute mehr denn je auch die Energieeffizienz eine grosse Rolle. «Mir ist es wichtig, die Kunden mit möglichst



Sparen Strom und schonen die Umwelt: die Kühl- und Gefriergeräte von Electrolux.



Auch Kaffeetrinker kommen hier auf ihre Kosten.

stromsparenden Geräten auszurüsten und damit einen Beitrag an die Umwelt zu leisten», wie er sagt. Deshalb findet man bei ihm im Angebot Geräte der Effizienzklasse A++, A+ oder A. Im Verkaufsladen in Boniswil gibts aber nicht nur grosse Haushaltsgeräte. Auch mit Kleingeräten, wie Kaffeemaschinen und dem dazugehörenden Kaffee, Staubsauger, Bügeleisen, Stabmixer, Toaster kann Leibundgut ebenfalls dienen. Auch sämtliche Ersatzteile sowie Zubehör oder Verbrauchsmaterial, wie etwa Staubsaugersäcke für praktisch alle Staubsaugermarken oder Kohlesäurepatronen für den Soda-Stream zum Toppreis, bietet er an.

Die Familie packt mit an

We are family! Das gilt ganz besonders für das Boniswiler Familienunternehmen. Eugen Leibundgut wird dabei von seiner Frau Maja als Allrounderin, von seinem Sohn Thomas (Elektroinstallateur und Student Wirtschaftsingenieur) bei Montage- und Servicearbeiten während der Semesterferien sowie vom jüngsten Spross der Familie, Mario (Elektroinstallateurlehrling 3. Lehrjahr), als Helfer bei Lieferungen unterstützt. Der Laden ist von Mo – Fr 17 – 19 Uhr und am Samstag von 9.15 – 12.00 Uhr sowie von 13.30 – 15.30 Uhr offen.

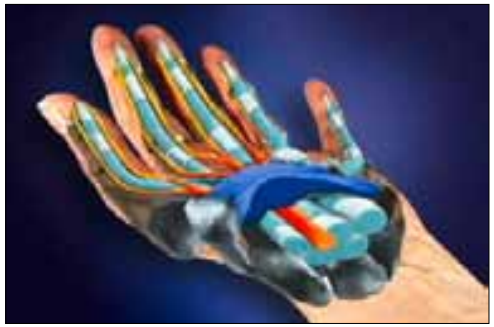
leibundgut
boniswil-seengen
Service und Verkauf von Elektrowerkzeugen + Haushaltapparaten
Seetalstrasse 193/3, 5706 Boniswil
Eugen Leibundgut
Tel. 062 777 27 27
eu.leibundgut@bluewin.ch
Natel 079 647 52 68
Fax 062 777 36 72
www.haushaltapparate-leibundgut.ch
Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 17.00 – 19.00
09.15 – 12.00
Sa 13.30 – 15.30

Wir haben das
ideale Kraftfutter
für Kaninchen, Geflügel,
Pferde, Schweine und Rindvieh.
Mühle Seengen
T. + M. Häusermann
Oberdorf 33, 5707 Seengen
Tel. 062 777 12 25, www.muehle-seengen.ch
seetal getreide

Kulinarische Events 2012
Donnerstag, 28. Juni
Thai-Buffet mit Thai-Profi Mathias Droz
Montag, 02. Juli
Die Aargauer Kochgilde kocht ihr köstliches Wettbewerbsmenü für die Nationalmannschafts-ausscheidung bei uns auf dem Eichberg
Dienstag, 04. September
7. Sommer-Fondue mit den Swiss-Boys
Eichberg
Hotel Restaurant Eichberg
5707 Seengen am Hallwilersee
essen@eichberg.com, www.eichberg.com, Tel.: 062 767 99 99

Das Karpaltunnelsyndrom

Der Karpaltunnel liegt beugeseitig am Handgelenk und ist eine Vertiefung, in der die Hand- und Fingerbeugesehnen sowie ein wichtiger Handnerv, der sogenannte Medianusnerv verläuft.



Kommt es in diesem Tunnel zu einer Druckerhöhung, hervorgerufen z.B. durch eine Sehnenscheidenentzündung, durch rheumatische Erkrankungen oder auch durch die Heilung eines Handgelenksbruches, tangiert dies primär die «weichste» Struktur im Karpaltunnel, den Medianusnerv. Dieser ist unter anderem für die Sensibilität von Daumen, Zeige- und Mittelfinger verantwortlich. Gerät er unter Druck, kommt es zum «Kribbeln» oder «Einschlafen» dieser Finger. Teilweise berichten die Patienten auch über ziehende Schmerzen bis zum Ellenbogen oder sogar zur Schulter, welche vermehrt nachts auftreten. Feinmotorische Tätigkeiten können teilweise nicht mehr durchgeführt werden, Sachen fallen aus der Hand. Im weiteren Verlauf kommt es auch zu Ausfällen der Nervenfasern, welche die Daumenballenmuskulatur bewegen.

Die Diagnose lässt sich fast schon durch die typische Symptomatik stellen. Wie weit die Nervenschädigung fortgeschritten ist, lässt sich häufig durch eine neurologische Untersuchung klären. Hierbei wird die Reizleitungsgeschwindigkeit des Nerven gemessen. Ist diese noch nicht stark eingeschränkt und die Symptome auf die Nacht konzentriert, kann man durchaus primär eine nichtoperative Behandlung versuchen. Diese besteht meist im Tragen einer Nachtschiene, mit der verhindert werden soll, dass der Nerv durch die Überstreckung des Handgelenks beim Schlafen zusätzlich unter Druck kommt.

Lässt sich hiermit jedoch keine Beschwerdefreiheit erzielen oder ergibt die neurologische Untersuchung schon eine höhergradige Einengung, bleibt nur die operative Entlastung. Hierbei muss das Dach des Tunnels, ein quer verlaufendes Band in Höhe der Handwurzel und des Handgelenks gespalten werden. Früher musste man hierfür einen relativ langen längsverlaufenden Schnitt durchführen. Der Trend ging jedoch auch hier, wie im gesamten Gebiet der operativen Medizin, zu schonenderen Verfahren, bei denen der eigentliche Hautschnitt deutlich kleiner ist. Durch diesen kleineren Schnitt wird dann das Querband mit einem speziellen Instrument dargestellt und mit einem Skalpell geschlitzt ohne den darunter liegenden Nerv zu schädigen.

Der Eingriff selbst dauert ca. 10 bis 15 Minuten und ist ambulant durchführbar. Eine Vollnarkose ist meist nicht notwendig, es wird nur eine Betäubung des Armes durchgeführt. Häufig wird die Sensibilität schon nach Tagen deutlich besser, es kann jedoch auch mehrere Wochen bis zur Erholung des Nerven dauern. In seltenen Fällen ist der Nerv schon so geschädigt, dass keine Verbesserung mehr erzielt werden kann.

Dr. Michael Kettenring

Altershilfeverein
Infos: Thomas Brun, Tel. 062 777 33 87.

Bibliothek
Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr; Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 10.00 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 18.30 Uhr; Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr; Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr.

Dynamo SeeWy
Infos: Erich Wiedmer, e-wiedmer@bluemail.ch, Tel. 079 346 60 48 oder www.dynamoseewy.ch.

Elternkreis Seengen
Infos: Corinne Schwartz Tel. 062 777 21 81, www.elternkreis-seengen.ch.

Feuerwehrverein
Infos: Hansruedi Sandmeier, Tel. 062 777 29 72.

Frauenturnverein
Infos: Erika Rihner, erika.rihner@gmx.ch oder Telefon 062 775 07 16.

Frauenverein
Infos: Anita Bolliger, a.bolliger@am-bolliger.ch oder Tel. 062 777 02 30.

Gesellschaft zum Falken und Fisch
Infos: Nelly Ulmi, Tel. 062 777 10 14.

Gewerbeverein Seetal
Infos: Martin Bolliger, Tel. 079 320 07 36, www.gv-seetal.ch.

Guuggenmusik Sompfguugger
Neumitglieder melden sich bei: praesi@sompfguugger.ch. Infos: www.sompfguugger.ch.

Historische Vereinigung Seetal + Umgebung
Infos: Daniel Humbel, Tel. 056 442 17 65, www.hvseetal.ch.

Hobbyköche
Infos: Roland Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Hobbyköchinnen
Infos: Jolanda Holliger, Tel. 062 777 12 80.

Inlineskating
Training für Kinder und Jugendliche jeweils Freitag 18.00 – 20.00 auf dem Werkhofareal Lenzburg (ausser Schulferien). Erwachsenentraining jeweils Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr ab Parkplatz Rollstar Egliswil. Infos: www.rc-aaretal.ch

Jagdgesellschaft Seengen
Infos: Christoph Fischer, Tel. 062 726 17 36.

Landfrauenvereinigung
Infos: Lisa Siegrist, Tel. 062 777 10 64.

Jagdhornbläser Hallwyl
Infos: Marcel Joos, marcel.joos@ara-langmatt.ch oder Tel. 062 891 68 08

Jodlerchörli
Infos: Ulrich Fischer, Tel. 062 777 10 05 oder www.jodlerchoerli-seengen.ch.vu.

Kirchenchor
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kleintierzüchterverein Seengen + Umgebung
Infos: Hans Wihler, Tel. 062 777 00 56.

Kynologischer Verein Seetal
Übungszeiten: Samstag 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Ludothek
Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr. Infos: Karin Schmid, Tel. 062 777 35 42.

Musikgesellschaft
Infos: Hans Kurz, Tel. 062 777 11 79, www.mgseengen.ch.

MTV Seengen
Turnstunde: Mittwoch, 20.00 Uhr Doppelturnhalle, Halle 2. Faustball: Montag, 20.00 Uhr, Doppelturnhalle, Halle 2.

Natur- und Vogelschutzverein
Infos: Christian Siegrist, nv-seengen@bluewin.ch, Tel 079 435 70 19, 062 777 19 61,

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Pétanque-Club Seengen
Infos: Roland Kehl, Tel. 062 777 22 38.

Samariterverein Seengen
Kurse und Infos: www.samariter-seengen.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Samstag, 12. Mai, Monatstreff Helfen und Leben. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33 oder franziska.buri@bluewin.ch.

Schneebarteam Seengen
Infos: Oliver Dürig, Tel. 062 777 08 61.

Schulsport Handball
Infos: Geri Heusi, Tel. 062 777 50 88.

Seengen Basket
Infos: Peter Herzog, Tel. 062 777 11 72.

Seniorenturnen Frauen
Infos: Annalise Kaufmann, Tel. 062 777 29 04.

Seniorenturnen Männer
Infos: Fritz Lohri, Tel. 062 777 20 33.

Spielgruppe Seengen
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr und Freitagnachmittag von 13.30 – 16.00 Uhr im Schillinghaus. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 – 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schumacher 062 777 25 50.

Sportclub Seengen
Infos: Dieter Böhm, Tel. 062 777 02 55, Mobile 079 205 82 89 oder www.scseengen.ch.

Sportschützen Seengen
Infos: Julian Murciano, Tel. 062 777 48 25 oder www.sport-schuetzen-seengen.ch.

Tennisclub Hallwilersee
Infos: Alexander Studer, 1alexander2@bluewin.ch, Tel. 056 667 09 85 oder www.tc-hallwilersee.ch.

TonArt
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während den ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Trachtengruppe
Infos: Rosmarie Sandmeier Tel. 062 777 34 47.

Turnverein
Turnzeiten Männer: Dienstag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle, Freitag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross: ab 3. Klasse Dienstag: 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein: ab 1. Klasse Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross: ab 3. Klasse, zur Zeit wird keine angeboten. Jugi Mädchen klein: ab 1. Klasse Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch, Tel. 056 667 38 11 oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

Verein ehemaliger Bezirksschüler
Infos: Barbara Jordi, Tel. 062 777 35 15, www.vebs-seengen.ch.

Verkehrsverein
Infos: Hansruedi Siegrist, Tel. Nr. 062 777 10 64

Vitaswiss Sektion Seengen
Infos: Roswitha Bolliger, Tel. 062 777 51 31.

Volleyball-Club
Trainingszeiten unter: www.vbcseengen.ch. Infos: Martin Kästli, martin.kaestli@bluewin.ch, Tel. 062 777 31 10.

Entsorgungsstation Gerbi:
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

Altglas
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider
Sammlung zweimal im Jahr, 5. Mai und 27. Oktober, in den dafür verteilten, speziellen Säcken. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton
Jeweils donnerstags: 14. Juni, 23. August, 18. Oktober und 13. Dezember. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett
Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung
Samstag:16. Juni, 15. September, 20. Oktober und 10. November. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40. Annahme von 14 – 15 Uhr.

Autobatterien, Pneus
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr
Jeweils dienstags: 15. & 29. Mai, 5., 12. & 26. Juni, 10. & 24. Juli, 7., 14. & 21. August, 4. & 18. September, 2., 16. & 30. Oktober, 13. & 27. November und 11. Dezember. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	120.00
bis 800 Liter	CHF	350.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	7.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	7.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 12. & 26. Mai, 9. & 23. Juni, 7. & 21. Juli, 4. & 18. August, 1., 15. & 29. September, 13. & 27. Oktober, 10. & 24. November und 8. Dezember. Annahme von 16 – 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst
Jeweils donnerstags: 13. September, 11. Oktober, 22. November. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzäpfen
Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln
Entsorgungsstation Gerbi.

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe
Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen
Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter		CHF	42.60
Kehrichtsäcke	110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke	60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke	35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke	17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Wir sind eine kleine Firma, die in Seon domiziliert ist. Wir vertreiben ein professionelles Kaffeesystem im Spital- und Altersheimbereich und sind auf der Suche nach einer/einem

Sachbearbeiter Administration / Buchhaltung (60–80%)

Sie führen die Debitoren- und Kreditorenkonti und helfen aktiv bei den Jahres- und Quartalsabschlüssen mit. Zusätzlich bearbeiten Sie das Mahn- und Inkassowesen, sowie die termingerechten Zahlungsabläufe. Des Weiteren fungieren Sie als Ansprechperson in finanziellen Belangen für alle internen Stellen. Ebenso gehört das Telefonmarketing wie auch die Stellvertretung der Leitung Administration zu Ihren Aufgaben.

Sie haben eine kaufmännische Grundausbildung abgeschlossen. Ihre Muttersprache ist Deutsch, zudem sprechen Sie gut Französisch. Die MS-Office Palette kennen Sie wie Ihre Westentasche. Eine termingerechte, exakte Arbeitsweise rundet Ihr Profil optimal ab.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen Herr Reto Burri, Tel. 062 775 07 07, gerne zur Verfügung.

Die Bewerbung können Sie auf dem elektronischen Weg (reto.burri@repa.ch) oder auf dem Postweg senden (Repa AG, Talstrasse 29, 5703 Seon).

REPA AG
COFFEE SYSTEMS

Repa AG
Talstrasse 29
5703 Seon

Telefon 062 775 07 07
Telefax 062 775 06 06
www.repa.ch

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Seengen

Schweizerischer Mühletag am

19. Mai 2012

Erleben Geniessen Spüren

Herzlich willkommen zum

Erlebnistag in der Mühle Seengen

Oberdorfstrasse 33

09.00 – 17.00 Uhr

- Mühleführungen
- Attraktionen für Gross und Klein
- Attraktive Preise zu gewinnen
- Degustationen im Mühli-Laden
- Beizlibetrieb mit Grilladen und Getreideprodukte aus unserem Betrieb

seetal getreide seetal urdinkel

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Häusermann und Personal

Die Regionalpolizei informiert: Richtiges Verhalten im Kreisel

Regionalpolizei Seetal

Wie jedes Jahr führen die Regionalpolizeien mit den Schülern der 4. und 5. Klassen den Fahrradtest durch. So geschehen dieses Jahr am 4. April auch in Beinwil am See mit den Schülern aus Beinwil am See und Birrwil. Mit den neuen Kreiseln in Beinwil am See, Löwenplatz sowie Menziken, Oberdorf, wurden die Teststrecken in der Region aargauSüd neu bestimmt. Die Schüler lernten auch wie sie sich im Kreisel verhalten müssen und worauf zu achten ist. Einige Schüler fuhren anlässlich der Fahrschulen mit ihrem Fahrrad zum ersten Mal durch einen Kreisel und waren erstaunt, wie problemlos diese Erfahrung war, obwohl sich einige eilige Automobilisten nicht darum kümmerten, den bereits im Kreisel fahrenden Velos den Vortritt zu gewähren. Oft sind leider Eigeninteressen wichtiger als die Sicherheit von anderen Verkehrsteilnehmern. Es konnte beobachtet werden, dass viele Fahrzeuglenker viel zu schnell durch den Kreisel fahren. Dank der guten Aufmerksamkeit aller Schüler kam es während den ganzen Vorbereitungszeiten und am Testtag jedoch zu keinen heiklen Situationen.

Richtiges Verhalten im Kreisel

Die Schüler haben gelernt sich im Kreisel richtig zu verhalten. Die folgenden Ratschläge betreffend Kreiselfahren aus dem Lehrmittel «Fit fürs Velo» gelten weitgehend für alle Verkehrsteilnehmenden:

- Ich mässige vor dem Einfahren die Geschwindigkeit
- Ich beachte das Vortrittsrecht (Die Fahrzeuge von links sind vortrittsberechtigt)
- Ich fahre rechts wenn ich den Kreisel bereits bei der ersten Ausfahrt verlassen möchte
- Ich fahre gegen die Mitte der Kreisfahrbahn, wenn ich den Kreisel später als bei der ersten Ausfahrt verlassen möchte
- Ich halte Abstand zu den vor mir fahrenden Fahrzeugen und überhole im Kreisel nie
- Ich gebe vor dem Verlassen des Kreisels rechtzeitig ein deutliches Armzeichen nach rechts
- Ich achte beim Verlassen des Kreisels auf Fussgängerinnen und Fussgänger



So ists richtig auch für Velofahrer: das rechtzeitige und deutliche Geben der Richtungsanzeige vor dem Verlassen des Kreisels.

Der Fahrradtest soll die Schüler motivieren sich im Strassenverkehr richtig zu verhalten. Trotz dem heutigen Verkehr sollen die Zweiradlenker nicht von den Strassen verbannt werden. Selbstverständlich sind Radwege und fahrradfreundliche Strassen anzustreben. Ungeübte Zweiradlenker bewegen sich oft aus zu grossem Respekt und nicht zuletzt auch durch Bequemlichkeit auf verbotenen Verkehrsflächen. Damit ist vor allem das verbotene Fahren auf dem Trottoir gemeint. Bei diesem Verhalten kann oft beobachtet werden, dass sich die Zweiradlenker in falscher Sicherheit wiegen und es dabei öfter zu gefährlichen Situationen, vor allem bei Querungen, kommt.

Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Ihrer Regionalpolizei

Wm Lüthi Beat, Verkehrsinstruktor

«Bring mir Glück, Schornsteinfeger, bring mir Glück». So heisst der Titel eines bekannten Volksmusikliedes, das zum Repertoire vieler Interpreten und Bands aus dem deutschsprachigen Raum gehört. «Selbstverständlich bin ich ein Glücksbringer», sagt auch Kaminfegermeister Markus Neuenschwander aus Sarmenstorf strahlend. Das aber gehört natürlich nicht zu seinem Haupttätigkeitsbereich.

Im Zuge der Pensionierung des bisherigen Kaminfegermeisters und amtlichen Feuerungskontrolleurs Theo Fehlmann aus Tennwil, übernimmt Markus Neuenschwander den Aufgabenbereich als Kaminfegermeister und Feuerungskontrolleur für die Gemeinden Boniswil, Egliswil, Seengen, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf. Aus zahlreich eingegangenen Bewerbungen fiel die Wahl schlussendlich auf den gebürtigen Berner. Am 1. Juni 2012 tritt er sein Amt offiziell an. «Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die anspruchsvollen Aufgaben, die mich erwarten», sagt Markus Neuenschwander glücklich.

Plötzlich Feuer und Flamme für Kaminfeger

Apropos Glück: Den Kaminfeger bezeichnet man deshalb seit jeher als Glücksbringer, weil er durch seine Arbeit Hab und Gut vor Brandgefahren schützt. Auch der älteste Bruder von Markus Neuenschwander war – wenn man nachträglich so will – ein Glücksbringer in Sachen Berufswahl. «Er war Kaminfeger und hat mich einfach zu einer Schnupperlehre bei seinem Chef angemeldet», erinnert sich der in Huttwil aufgewachsene Neuenschwander. Dabei interessierte er sich überhaupt nicht für den Kaminfegerberuf. Oder anders gesagt: Kaminfeger war alles andere als ein Traumberuf für ihn. Und diese, vom Bruder eingefädelte Schnupperlehre war vielmehr ein «Müssen» als ein «Dürfen». Nach nur zwei Tagen allerdings sah die Welt für den angehenden Berufsmann ganz anders aus. «Die Arbeit des Kaminfegers hat mich fasziniert und auch der Einblick in den Umgang mit Kunden hat mir gefallen.» Und zwar so, dass er sich mit Überzeugung zu einer dreijährigen Kaminfegerlehre in Willisau entschloss.



Freut sich auf die neue Herausforderung: Kaminfegermeister Markus Neuenschwander.

Meisterprüfung: Plötzlich hat es ihn gepackt

Seine ersten Sporen als ausgelernter Kaminfeger verdiente sich Markus Neuenschwander im Betrieb von Max Regli in Dottikon ab. «Ein Topbetrieb», blickt er zurück. Über elf Jahre hielt er diesem Unternehmen die Treue. Während dieser Zeit hat er auch die Ausbildung zum Feuerungskontrolleur mit Eidgenössischem Fachausweis gemacht. Eine Ausbildung, die ihm von seinem Chef Valentin Regli schmackhaft gemacht wurde. «Von diesem Moment an hat es mich richtig gepackt», erzählt Markus Neuenschwander. Soll heissen: Er strebte nach mehr, er strebte nach der Meisterprüfung. Diese nahm er – neben seinem beruflichen Engagement und als Familienvater (Markus Neuenschwander ist verheiratet und hat aktuell drei Kinder) – nach seinem Stellenwechsel nach Gunzwil zu Kaminfegermeister Hans Weibel – in Angriff. Die modular aufgebaute Ausbildung zum Erlangen des Meisterdiploms dauerte rund vier Jahre und beinhaltete zum Beispiel das Praxismodul praktische Kaminfegerarbeiten sowie die Module Buchhaltung, Korrespondenz und Kommunikation, Marketing und Verkauf, Planung, Führung und Verkauf sowie die Grundlagen des Wirtschaftsrechts.

Heizanlagen sind komplexer geworden

Aus- und Weiterbildung haben bei Markus Neuenschwander (und natürlich auch beim schweizerischen und kantonalen Kaminfegermeisterverband) auch heute noch einen hohen Stellenwert. Weiter nicht verwunderlich: Sind doch die Heizungsanlagen in den vergangenen Jahren immer komplexer geworden. Heizkessel und Brenner sind vergleichsweise kleiner geworden und die elektronischen Steuerungen sind komplizierter und raffinierter. «Ja, der Kaminfegerberuf hat sich deswegen schon verändert», weiss Markus Neuenschwander. Waren früher nur Holz- und Kohleheizungen aktuell, stehen in der Zwischenzeit auch Anlagen, die mit Öl oder



Kaminfeger mit umfangreichem Fachwissen: Bei Markus Neuenschwander sitzen die Handgriffe.

Gas betrieben werden, im Einsatz. Auch die mit Wärmepumpen und Solaranlagen gekoppelten Heizungen haben nicht nur in Neubauten Einzug gehalten und sind deshalb heute mehr denn je ein Thema für den Kaminfeger. Das heisst konkret: Auch Markus Neuenschwander muss mit den verschiedensten technischen Systemen vetraut sein und sich dementsprechen weiterbilden und sich auf dem Laufenden halten.

Verantwortungsvolle Aufgaben

Je nach Anlage erfordert die Reinigung durch den Kaminfeger nämlich eine andere Vorgehensweise. Dabei handelt es sich so oder so um verantwortungsvolle Aufgaben, die durch den Kaminfeger erledigt werden. Dazu zählen unter anderem das Reinigen von Rauchgasabzügen (die urtümlichste Arbeit des Kaminfegers), von kombinierten Koch-Heizungsanlagen, Kachelöfen oder Cheminées. Bei Zentralheizungen (vorwiegend mit Heizöl betrieben) gilt es wegen der Schwefelrückstände durch die Ölverbrennung, die Abgaszüge mit alkalischen Lösungsmittel wieder freizumachen. Bei all diesen Arbeiten stehen verschiedene Aspekte im Vordergrund: Die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit der Anlagen soll gewährleistet bleiben, was schlussendlich auch positiv zur Werterhaltung beiträgt. Die lufthygienischen Kontrollen des Kaminfegers tragen zudem dazu bei, dass Schadstoff-Emissionen reduziert werden und die Umweltqualität dadurch gesteigert werden kann.

Brandschutzfachmann Neuenschwander

Selbstverständlich dienen Kontrolle und Reinigung der entsprechenden Anlagen auch dem Brandschutz. Das heisst: Markus Neuenschwander ist Brandschutzfachmann und mit dem nötigen Fachwissen ausgerüstet, welches es braucht, um brandtechnische Abnahmen bei Neu- oder Umbauten von Gebäuden oder wärmetechnischer Anlagen unter Anwendung der bestehenden Brandschutzvorschriften zu machen. Kurz: Er bearbeitet Baubewilligungen in Bezug auf den Brandschutz und erteilt bei Erfüllungen aller sicherheitsrelevanten Bestimmungen die dafür benötigten Bewilligungen.

«Ich gehe gerne an die Front»

Sein umfangreiches Fachwissen stellt er nun ab 1. Juni 2012 in den Gemeinden Boniswil, Egliswil, Seengen, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf zur Verfügung. «Für die Kunden läuft grundsätzlich alles so, wie unter der Ära von Theo Fehlmann», erklärt Markus Neuenschwander. Der neue Kaminfegermeister für die genannten Gemeinden mietet sich im Firmengebäude seines Vorgängers ein. Das bestehende und bewährte Team mit drei Kaminfegern übernimmt er nahtlos. So gesehen gibt es für die Kunden keine grossen Veränderungen. Ausser, dass sie sich an den neuen Kaminfegermeister Markus Neuenschwander gewöhnen müssen. Bis es soweit ist, vergeht allerdings noch etwas Zeit. Zuerst will Neuenschwander sich nämlich im internen Bereich mit dem Rapport- und Bestellwesen und der allgemeinen Adminsitration vertraut machen. Dabei darf er in der Anfangsphase nach wie vor auf das Know how von Theo Fehlmann zählen. «Danach werde ich sehr wohl und sehr gerne an die Front gehen», wie der umgängliche und sympathische Kaminfegermeister zu Protokoll gibt. Dann wird er zusätzlich von seiner Gattin Jasmin im Bürobereich unterstützt. Die Dorfheftli-Redaktion wünscht dem neuen Kaminfegermeister einen guten Start und viel Glück in seinem neuen Aufgabenbereich.

Mai 2012

Samstag, Freitag, 4. Mai – Samstag, 12. Mai
seengen.bewegt
OK Seengen bewegt

Donnerstag, 10. Mai & Samstag, 12. Mai
Nothilfekurs
Samariterverein Seengen

Montag, 14. Mai
1. Obligatorisch Schiessen
Sportschützen Seengen

Donnerstag, 17. Mai
Ökumenische Auffahrtsfeier
Reformierte Landeskirche Aargau

Freitag, 25. Mai
Aus der Stille in den Tanz
Reformierte Landeskirche Aargau

Donnerstag, 31. Mai
Frühlingsfahrt der Senger Senioren/innen
Gemeinderat Seengen

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst: In der Kirche Seengen um 9.15 Uhr, in der Kirche Egliswil vierzehntäglich um 10.15 Uhr, im Gemeindesaal Boniswil (Gemeindehaus) und im Gemeindesaal Hallwil (Schulhaus) jeweils ein Mal im Monat um 10.15 Uhr. Zischtigzmorge, Dienstag, 8. Mai, 9.00 bis 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen. Muttertag, 13. Mai, 9.30 Uhr, Kirche Seengen, Familiengottesdienst mit dem Kolibri Gschichte Chor, Pfarrerin Susanne Meier-Bopp und Team. Danach Apéro und Ständli der Musikgesellschaft. Mittwoch, 16. Mai, 20.00 bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen, Was Christen glauben – Himmel und Erde begegnen sich. Auffahrt, 17. Mai, 10.00 Uhr, Tagungshaus Rügel, Seengen, Ökumenische Auffahrtsfeier der katholischen und reformierten Kirchgemeinden Meisterschwanden, Fahrwangen und Seengen. Musikalische Begleitung: «Brass 4 fun». Im Anschluss bietet die Rügel-Küche ein einfaches Mittagessen an. T'ai Ji-Schnupperkurs an 5 Abenden: Infos siehe www.kirche-seengen.ch

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 5. Mai, 18.30: Gottesdienst in der Pfarrkirche in Meisterschwanden. Sonntag, 6. Mai, 10.00: Erstkommunion-Gottesdienst mit Pfarrer Josef Hurter in der reformierten Kirche in Seengen. Samstag. 2. Mai, 14.00: Spielnachmittag für Kinder ab der ersten Klasse. Sonntag, 13. Mai, 10.00: Gottesdienst zum Muttertag, musikalisch gestaltet vom Gemischten Chor. Donnerstag 17. Mai, 10.00 ökumenischer Auffahrtsgottesdienst auf dem Rügel mit dem Bläserquartett brass4fun. Sonntag, 20. Mai, 19.00 Maiandacht in der Kapelle in Seengen. Mittwoch, 23. Mai, 9.00: ökumenische Altersreise. Sonntag, 27. Mai, 10.00: Gottesdienst zum Pfingstfest. Samstag, 2. Juni, 18.30: Gottesdienst in der Kapelle in Seengen.

Quelle: Veranstaltungskalender Gemeinde Seengen

Strahlen mit Mineralien
Erfahren Sie in diesem zweiteiligen Kurs um was es geht beim Strahlen. Theorie gibt's am ersten Abend, einem Vortrag, an dem man ohne Anmeldung mit dabei sein kann. Wer sich anschliessend für eine Teilnahme an einer leichten Strahlertour interessiert, kann sich vor Ort anmelden und sich über diese Exkursion ins Furkagebiet informieren. Kursleitung. Thomas Leutwyler. Vortrag: Mittwoch, 30. Mai 2012, 20.00 Uhr, Neumattschulhaus in Reinach. Exkursion: Samstag, 23. Juni 2012, 09.00 – ca. 16.00 Uhr. Weitere Infos unter vhs-aargau.ch/wynental

Führung Bahnhof Aarau
Es geht nicht nur um die grösste Bahnhofsuhr in der Schweiz, nein, der Bahnhof Aarau ist auch der modernste in unserem Land! Sie erfahren Wissenswertes über die Entstehung des Bahnhofes in seiner Umgebung. Abgerundet wird die Führung mit einem Ausblick vom AEW-Hochhaus, dem höchsten Aussichtspunkt der Stadt. Mit historischen und heiteren Anekdoten wird der luftige Ausblick kommentiert. Donnerstag, 7. Juni 2012, 14.00 – ca.16.30 Uhr, Anmeldung bis 27. Mai 2012. Tel. 062 771 66 77 oder wynental@vhs-aargau.ch. Weitere Infos auch unter vhs-aargau.ch/wynental

Sagenhaftes aus dem Schenkenbergertal
Das Weinbgebiet im aargauischen Jura bietet mit seinem speziellen Reiz eine einzigartige Kombination traditioneller Kulturlandschaft und historisch interessanten Objekten. Los geht's mit einem Apéro auf Schloss Kasteln und Trockenfleischspezialitäten vom eigenen Bauernhof. Anschliessend degustieren Sie Weine aus der Region zusammen mit Spezialitäten aus einheimischen Produkten. Beim anschliessenden Spaziergang durch Rebberge und Dörfer erfahren Sie heimatkundliches über Land und Leute. Der Höhepunkt des Abends wird im Restaurant Hirzen stattfinden. Familie Keist überrascht die Gäste mit einem mehrgängigen Menü hergestellt aus regionalen Erzeugnissen. Begleitung: Armin Käser, Oberflachs. Freitag, 8. Juni 2012, Abfahrt mit dem Car um 17.15 Uhr. Anmeldung bis 25. Mai 2012. Tel. 062 771 66 77 oder wynental@vhs-aargau.ch. weitere Infos auch unter vhs-aargau.ch/wynental









Musikalisch geht die Post auf dem Eye-Areal mit ChueLee, The Ringos oder mit der Band Surprise ab.

Achtung, fertig, Open Air! Auf dem Areal bei der Crazy Eye an der Alten Aarauerstrasse 4 in Reinach geht am letzten Juni- und am ersten Juli-Wochenende die Post ab. Musikalisch und kulinarisch. Ramba, Zamba, olé!
Gibt es etwas Schöneres, als mit Freunden eine normale Sommer-Party zu feiern? Ja, gibt es! Nämlich: Die Party-Sause vom 28. Juni bis 1. Juli und vom 5. bis 8. Juli auf dem Eye-Areal steigen zu lassen – bei guter Musik und vielen kulinarischen Überraschungen. Das ganze bei Gratis-Eintritt. Vereine aus der Umgebung werfen in ihren Zelt-Beizli Grill, Friteuse, Bratpfanne, Wok etc. an und verwöhnen die Besucher mit einem vielfältigen, kulinarischen Angebot. Willkommen zu einer abwechslungsreichen Tour de Food, die man übrigens an beiden Sonntagen auch in Form eines Sonntagsbrunches geniessen kann. Auch musikalisch werden Rosinen aus volkstümlichem Schlager, Pop und Rock aufgetischt. Den Auftakt am Donnerstag, 28. Juni machen ChueLee, die Garant sind für Unterhaltung vom Feinsten. Wyna West, Scumabis und The Ringos heizen den Besuchern am Freitag, Samstag und Sonntag ein. Das zweite Party-Wochenende läutet die Band Surprise am Donnerstag, 5. Juli ein. Just for Fun, die Coverband DC/AC und Hit-Mix sind die Acts am Freitag, Samstag und Sonntag. Jeweils am Freitagabend sowie am Samstag und Sonntag (ab 13 Uhr) findet auf der Westseite der Eye ein Flohmarkt statt. Ein interessanter Mix aus Musik, Essen und Markttreiben bilden zwei Partywochenende, die man nicht verpassen darf. **Vereine, die auch gerne mitmachen möchten, melden sich unter Tel. 079 330 31 61.**





Die Countryband Wyna West (l.), Just vor Fun und die Power-Coverband DC/AC sind weitere Top-Acts.

Netzwerk-SupporterIn

Informatik ist ein unverzichtbares Werkzeug für KMU`s und Private um mit der heutigen Beschleunigung Schritt zu halten. Erhart Computer GmbH begleitet ihre Kunden bei Aufbau und Unterhalt der gesamten Infrastruktur, vom Einzelplatz bis zu standortübergreifenden Systemumgebungen. Wir betreiben zusätzlich ein kleines Ladenlokal, angeschlossen an die Büroräumlichkeiten und die eigene Werkstatt. Zur Ergänzung unseres Teams sucher wir per sofort einen/eine Netzwerk-SupporterIn.

Ihre Hauptaufgaben:
Sie arbeiten in einem Team und sind verantwortlich für die Installation, die Migration und den laufenden Support von Programmen der Microsoft-Familie. Sie installieren Internetzugänge diverser Technologien und Anbieter, erledigen die Endkonfiguration vor Ort beim Kunden und schulen nach Bedarf die internen Supporter. Weitere Themengebiete, die sie sich bereits erschlossen haben, sind die Planung verschiedenster Backup-Strategien und deren Realisation mit Windows Backup, Symantec oder Acronis, das Erstellen von Netzwerkdokumentationen und die Installation und Wartung verschiedener Branchenprogramme in enger Zusammenarbeit mit den Herstellern. Auch die Wartung einzelner Clients und Integration in Domänen sind Ihnen nicht fremd.

Ihr Profil:
Sie sind 20 bis 60-jährig, bringen eine IT-Grundausbildung (Fachausbildung oder technische Berufslehre im Elektronik-Umfeld) und erfüllen folgende weitere Anforderungskriterien:

- PW Fahrzeugausweis
- Fundierte Erfahrung in der Installation und dem Betrieb der Microsoft Familie und der Konfiguration von Standardperipherie wie Drucker, Printserver, Router, usw.
- Konfiguration und Analyse von Security-Technologien (Firewall, SPAM, Antivirus usw.)
- Installation und Wartung von Microsoft Exchange (optional)
- Microsoft Remote Desktop Services und Microsoft SQL (optional)
- Erfahrungen mit dem Betrieb von Apple-Lösungen (optional)

Zu Ihren persönlichen Stärken gehören Offenheit, Kommunikationsfähigkeit und eine ausgeprägte Teamfähigkeit. Mit Ihrer raschen Auffassungsgabe und Ihrer Exaktheit erledigen Sie die anfallenden Aufträge selbstständig und speditiv.

Wir bieten:
Ein motiviertes Team und interessante abwechslungsreiche Tätigkeiten aus dem gesamten Spektrum der IT und dementsprechend breit gefächerte Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Ihr Lohn richtet sich nach Ihren Fähigkeiten und wird nach effektivem Ertrag aus Ihrer Tätigkeit bestimmt. Möglich ist ein Pensum ab 50% (80% bevorzugt).

Senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Bild per E-Mail an info@erhart.ch oder klassisch an nachstehende Adresse.

COMPUTER
Erhart Computer GmbH

Löwenplatz 7
5712 Beinwil am See

Tel. 062 772 30 00
Fax 062 772 23 67

Vorschau Rocknacht Tennwil



Auf der Tennwiler Bühne geht die Rock-Post ab.

Tennwil rockt – und wie! Die 5. Rocknacht Tennwil vom 25. und 26. Mai hat wieder einiges zu bieten, was bei den Fans von gepflegtem Hardrock wortwörtlich Musik in den Ohren ist. Als Top-Act am Samstag werden die Melodic-Hardrocker von Shakra die Bühne entern. Verpassen verboten!

Klein aber fein soll sie sein und auch bleiben – die Rocknacht Tennwil. Das ist die Devise des eingespielten, sechsköpfigen OKs um Präsident Thomas Leutwiler. «Wir wollen den Konzertbesuchern aber Qualität liefern», wie er erklärt. Und an Qualität hat es an der Rocknacht noch nie gefehlt. Und schon gar nicht bei der bevorstehenden Ausgabe. Als Top-Act konnte Shakra verpflichtet werden. «Nicht zuletzt dank unseren treuen Sponsoren», sagt Thomas Leutwiler. Mit ihrem Auftritt auf der Konzertbühne am Hölzliweg beschliesst Shakra die erfolgreiche «Back on Track»-Tour, bevor sich die fünf Musiker wieder im Studio verschanzen, um an einem neuen Album zu arbeiten. Aber nicht nur wegen Shakra lohnt sich ein Besuch des Tennwiler Rockspektakels. Das Warm-Up für die Konzertbesucher macht am Freitagabend Final Story. Die fünf jungen Aargauer Musiker versprechen, mit ihren expressiven Melodien selbst die Hölle zum Einfrieren zu bringen. Die deutsche Hardrockband Pump und Bloody Horseface aus dem Wynental werden es ihnen garantiert gleichtun. Mit Alternativ/Metal zieht SorePoint vom Leder und zündet das Rockfeuerwerk am Samstag. Danach legt die Schweizer Hardrockband The Order ihren Klangteppich aus. Gespannt darf man auch auf den deutschen Oliver Hartmann und seiner Band sein. Mit seinem Projekt «Rock meets Classics» startete er 2011 durch und war vorher Special Guest von Bands wie Uriah Heep, Mother's Finest u.a. Danach wird Shakra dem Tennwiler Rocknacht-Publikum ordentlich einheizen. Den flippigen und groovigen Abschluss macht die Coverband 7t Cover. Mit heissen Rocksongs, schönen Balladen und feurigen Dancehits lassen die Innerschweizer Jungs die 70er-Jahre wieder aufleben. Nicht nur für heisse Unterhaltung ist an beiden Konzertabenden (Türöffnung Fr 19.00 Uhr, Sa 15.00 Uhr) gesorgt. Auch heisser Food (Grill- und Thaiwagen) sorgt für die gute Laune des Publikums. Bierwagen und Festzelt mit integrierter Bar bieten den nötigen Flüssigkeitsnachschub an. Anfahrt zum Festivalgelände und Parkplätze sind signalisiert. Wer campieren möchte, kann sich mit dem Arbeiterstrandbad (www.tennwil.ch) in Verbindung setzen. Tickets oder 2-Tagespass kann man sich unter www.starticket.ch sichern. Weitere Infos unter rocknacht-tennwil.ch



Top-Act: die Melodic-Hardrockband Shakra.



Daniel Humbel begrüsste die vielen Besucher...



... und zeigte viel Interessantes aus Boniswil.

Der Verein IG Hansjakob Suter-Sammlung lud im April zum ersten öffentlichen Anlass im Rahmen des Jahresprogrammes, das unter dem Motto «Eine Zeitreise durch Boniswil» steht. Tönt spannend, ist spannend!

Boniswil war punkto Industrie und Handwerk bereits um 1590 ein prosperierendes Dorf. Handwerk und Gewerbe hielten in den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten Einzug und florierten. Das wurde den vielen Teilnehmern des Rundganges von Ortsbürger Daniel Humbel auf der Rundreise mit vier Zwischenhalten eindrücklich aufgezeigt. Für eine Wellness-Oase sorgte 1580 z.B. ein Tischmachermeister, der auch Bader, Coiffeur, Zahnarzt, Kräuterarzt in Personalunion war. Neben Schmieden, einer Gerberei, hielt um 1700 auch die Tuchfabrikation Einzug. Zwar gab es im Dorf Boniswil schon vorher Leute, die Baumwolle für Unternehmer in der Statdt Zürich verarbeiteten. Rudolf Holliger war der erste Tuchfabrikant in Boniswil. Nachdem die Baumwollverarbeitung rasch aus den Dörfern verschwand, blühte die Strohindustrie auf. Um 1850 gab es in Boniswil Alliswil verschiedene Strohfabrikanten. Aber auch die Genussmittel-Industrie fasste Fuss in Boniswil. So hielt neben der Confiserie und Biscuitfabrik Gautschi auch die Tabak- und Weinindustrie Einzug. Nach dem Rundgang konnte man sich im Gemeindesaal anhand von Bildtafeln und verschiedenen Requisiten ein Bild von der damaligen Industrie im Dorf machen.



Diverse Bildtafeln zogen die Leute in den Bann.

Der Verein IG Hans Jakob Suter-Sammlung wartet im Rahmen von «Eine Zeitreise durch Boniswil» mit weiteren spannenden Anlässen auf:

18. Juli 2012
Abendspaziergang durch Alliswil

15. September 2012 (Ausweichdatum 29.09.2012)
Exkursion ins Boniswiler Moos

27. und 28. Oktober 2012
Boniswil in Bildern
Bilder und Ausstellungsgegenstände von früher

Zu allen Anlässen wird jeweils vor dem jeweiligen Termin detailliert orientiert.



Brian McLean (rechts) mit den kreativen Coiffeusen des Holliger-Teams Seengen und Hitzkirch.

Schulung und Weiterbildung und dementsprechend gut ausgebildete Berufsleute sind bei Intercoiffure Holliger seit jeher wichtige Anliegen.

Wie jedes Jahr im Frühling weilte Brian McLean, der bekannte Hairstylist, wieder in Seengen und vermittelte dem gesamten Holliger-Team spezielle Schnitt-Techniken als Basisgrundlage für verschiedene Variationsmöglichkeiten. Die gezeigte Grundlagentechnik ist wie ein Gerüst, auf das weitere Partien aufgebaut und miteinander verbunden werden können. Es ging diesmal nicht um trendige Neuigkeiten, sondern um die Grundtechnik allgemein zum Aufbauen. Deshalb standen auch keine «Models» zur Verfügung, geübt wurde vor allem an den Haar-Trainingsköpfen. Einmal mehr zeigte sich, dass eine gute technische Grundlage die beste Voraussetzung für ein optimales Ergebnis ist.

Das sichere Beherrschen der Schnitt-Technik fördert zudem Freude und Motivation an der Arbeit. Sie ist ein Variationsmittel für Lang-, Mittel- und Kurzhaar und bietet Kombinationsmöglichkeiten durch variable Techniken. Das beratende Gespräch mit der Kundin ist aber immer wichtig, um herauszuhören, was sie möchte. Kundenwünsche verbunden mit individueller Beratung hinsichtlich Stil- und Kombinationsmöglichkeit und dazu die Schnitt-Technik des Fachpersonals garantieren ein ideales Endprodukt.



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch



René Lüthi
Boniswilerstr. 33
5707 Seengen
Tel. 062 777 13 50
Fax 062 777 13 46

SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI
SEENGEN

PROSPEKTE

Auch eine unserer Stärken.

Mehr Infos auf unserer Website: artwork.ch

ARTWORK
werbeagentur sw

artwork ag · Hauptstrasse 2 · 5734 Reinach · Tel. 062 765 60 00